

	Nr.	Titel	Beschreibung
Globale Verteilung im Stadtgebiet	1	Verteilung im Stadtgebiet (Stadtteilbezogen)	Möglichst faire Verteilung der Trinkbrunnen auf alle Stadtteile in Bremen. Die Platzierung der Trinkbrunnen sollte entsprechend der Bevölkerungsdichte erfolgen, um sicherzustellen, dass sie von vielen Menschen genutzt werden können. Dichter besiedelte Stadtteile sind prioritär zu bewerten
	2	Verteilung im Stadtgebiet (Bezogen auf 15 min Stadt oder alternativer Trinkwasserquellen)	Betrachtung, ob es im näheren Umkreis (1 Km Radius gem. 15-Minuten Stadt) bereits ein anderer Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zur Verfügung steht. (bsp. bereits vorhandenem Brunnen)
Lokale Verteilung unter Berücksichtigung von Nutzungsansprüchen	3	Vorhandene „Szene“	Ist der Standort ein Agglomerationsgebiet von Obdachlosen oder von Menschen der sog. Szene, welche als vulnerable Gruppe schwer an kostenfreies Trinkwasser herankommen.
	4	Nähe zu Bildungseinrichtungen	Das Aufstellen von Trinkbrunnen in der Nähe von Schulen, Universitäten, Bibliotheken, Spielplätzen, KiTas und anderen öffentlichen Einrichtungen kann sicherstellen, dass Kinder, Jugendliche und andere Besucher Zugang zu Trinkwasser haben und die Ressource Trinkwasser im Alltag erleben und erlernen.
	5	Stark frequentierte Plätze/Orte	Ist der Standort ein Platz an dem viele Personen vorbeikommen und übermäßig häufig verweilen (Markt, Tourismusgebiet, Einkaufsbereiche)
	6	Stark frequentierte Naherholungsgebiete	Ist der Standort ein Naherholungsgebiet an dem die Bürger:innen verweilen (Parks, Sportplätze, Wasseranlage)
	7	Infrastruktureller Knotenpunkt	Ist der Standort ein infrastruktureller Knotenpunkt und wird entsprechend häufig frequentiert? (Bahnhof, Kreuzungspunkt für Rad- und Gehwege)
Technische Machbarkeit und generelle Kriterien	8	Schutz vor Beschädigung	Ist der Standort vor Beschädigung durch Vandalismus (Beleuchtung, Nachbarschaft) oder vor Fahrzeugen (Keine Exposition auf Markt o.Ä.) geschützt
	9	Versickerungsmöglichkeit in der Nähe	Sind Versickerungsmöglichkeiten in der Nähe vorhanden, wo das ungenutzte Wasser zur Bewässerung hingeleitet werden kann. Vorzug gegenüber Abwasserkanal
	10	Denkmalschutz	Ist der Standort Denkmalschutz
	11	Technische Machbarkeit	Ist eine technische Machbarkeit gegeben? (Abstand zu Trinkwasserleitung, Außerhalb Überflutungsgebiet, Barrierefreiheit, Einfacher Zugang, etc.)